

ADES Association pour le Développement l'Energie Solaire
Regula Ochsner, Präsidentin

Ottenbach, 24. März 2002

Liebe Verwandte, Freunde, Bekannte und an unserem Projekt Interessierte

Mit Freude können wir unseren ersten Jahresbericht senden. Allerdings auch mit ein wenig Wehmut, ist doch die Situation im Madagaskar im Moment sehr instabil. Unser erstes Jahr an der Arbeit in Madagaskar war geprägt von viel Erfolg, was den Absatz der Sonnenkocher anbelangt, aber auch einigen Turbulenzen.

Sicher haben Sie in der Presse das Eine oder Andere der aktuellen Geschehnisse mitbekommen. Gerne möchte ich Sie nun über den neuesten Stand informieren. Es ist schwierig, gesicherte Informationen zu bekommen. Erfreulicherweise klappen die telefonischen Verbindungen mit unseren Mitarbeitern in Tuléar noch immer recht gut. Wir bekommen auch Infos vom Konsulat und andern Entwicklungshilfeorganisationen.

Der alte Präsident, Didier Ratsiraka, hat auf einem 2. Wahlgang bestanden. Der vermutlich wirklich vom Volk gewählte neue Präsident, Marc Ravalomanana, hat daraufhin den Generalstreik ausgerufen. Seit Mitte Jan. demonstrierten Zehntausende in den Strassen von Antananarivo (Hauptstadt), und sämtliche Geschäfte, Büros, Post etc. waren geschlossen. Anfangs März hat sich nun Marc als neuer Präsident ausgerufen und 17 Minister bestellt. Er ist daran, sich in der Hauptstadt einzurichten.

Der alte Präsident hat sich an die Ostseite von Madagaskar, nach Tamatave, zurückgezogen. Dort ist der wichtigste Hafen von Madagaskar. Er hat Tamatave zur Hauptstadt proklamiert und versucht mit seinen ihm nachgefolgten Ministern die Regierungsgeschäfte weiter wahrzunehmen. Somit hat nun Madagaskar 2 Präsidenten. Vermittlungen verschiedenster Organisationen, unter anderem auch der UNO und der schweizerischen Ambassade zwischen diesen beiden Männern haben bis heute nichts gefruchtet. Ratsiraka hat veranlasst, dass sämtliche Strassen gesperrt sind und kein Öl oder Benzin die Hauptstadt erreicht. Man vermutet, dass so die Hauptstadt noch für ca. 2 Wochen Treibstoff hat und dann wäre alles lahm gelegt, auch die Elektrizität, da sie mit Öl hergestellt wird.

Auch in den Städten selber gibt es viele Strassensperren, Ausgangssperre, Polizei- und Militäreinsatz. Das Militär allerdings hat bis heute betont, es würde sich nicht gegen das eigene Volk stellen und verhielt sich ruhig. Ausser Sachbeschädigungen und ca. 4 Toten verlief alles nach madagassischer, friedlicher Art, obwohl täglich immer noch Tausende demonstrieren.

Der Gouverneur von Tuléar ist im Moment verschwunden, man weiss noch nicht wohin. Teilweise bange Regierungsleute auch um ihr Leben.

Es scheint, dass einzelne Schulen und Büros in Tana den Betrieb langsam wieder aufnehmen, die Post funktioniert aber noch nicht. Wir hoffen sehr, dass es doch gelingen wird die Situation allmählich zu beruhigen, ohne dass ein Bürgerkrieg ausbricht.

Wir danken Ihnen herzlich für die Unterstützung unseres Projektes auch in dieser schwierigen Phase. Und senden Ihnen liebe Grüsse, verbunden mit den besten Wünschen für schöne Frühlingmomente.

ADES Association pour le Développement l'Energie Solaire
Regula Ochsner, Präsidentin
Lanzenstr. 18
8913 Ottenbach
regulaochsner@adesolaire.org